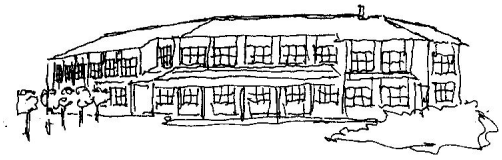


Der Pausenfüller

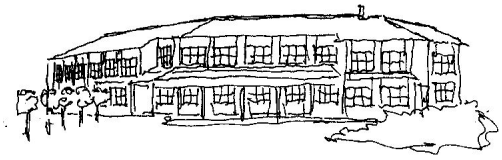
Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

19. Ausgabe

Hallo liebe/r Leser/Leserin! Wir haben für euch wieder fleißig Artikel geschrieben. Josi berichtet euch über die Fahrradprüfung der vierten Klassen. Es gibt Interviews mit Frau Werneke, Frau Mückshoff und Frau Köller. Außerdem berichten wir über die Überschwemmung in der Jungentoilette und über ein verschmiertes T-Shirt. Mia und Meike erzählen euch über die Kommunion. In den 3. Klassen wurde im Sachunterricht das Thema Schule vor 100 Jahren behandelt, darüber schreiben Nora und Anna. Außerdem gibt es einen Artikel über das Fahrradtraining der 3. Klassen mit dem ADAC. Was die Kinder im Selbstbehauptungskurs gemacht haben, teilen euch Noah-Jordi und Leo mit. Anna hat einen Artikel über die VERA Arbeiten der dritten Klassen verfasst. Weiterhin gibt es einen Bericht über den Mathe- und Malwettbwerb. Leo erzählt euch etwas über Katzenbabies, die auf dem Cilkerhof geboren wurden. Über den Crosslauf berichten Joel und Luis. Anna und Nora erklären euch den Unterschied zwischen Land- und Sieglungsleben. Weiterhin haben sie einen Artikel über Kindersuchmaschinen geschrieben. In Druffel gibt es einen Fußballverein, über den Noah-Jordi und Leo euch berichten. Über die Umgestaltung des Schulgartens durch die KIKO schreiben Claudia und Allegra. Im Juni fanden die Eltern AGs statt, Mia erzählt euch etwas über die Schokozauber AG. Sophie und Maya haben einen Artikel über den Ausflug der 4. Klassen in den Maximilianpark verfasst. Ebenso gibt es einen kurzen Bericht über die alljährlichen Bundesjugend-spiele. Zum Schluss gibt es natürlich die Witzeseite!

Viel Spaß beim Lesen und schöne sonnige Sommerferien!

Eure Reporterkids ☺



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

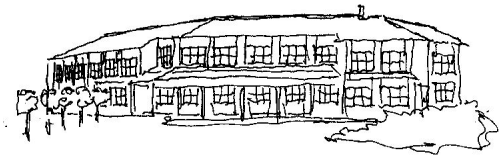
Mathewettbewerb

Bericht von Nele

Im September 2017 wurde in den 4. Klassen der Grundschule Neuenkirchen ein Mathewettbewerb veranstaltet. An dieser 1. Runde des Wettbewerbs nahmen die ganzen Klassen teil. Diese Aufgaben waren schon auf sehr hohem Niveau. Aus der Klasse 4a sind Frederik und Nele, aus der 4b Luis und Jonathan und aus der 4c Amelie in die 2. Runde weitergekommen. Die 2. Runde war dann schon doppelt so schwierig! Wir haben einen Schmierzettel bekommen und man konnte fast kein weiß mehr erkennen, so viele Aufgaben waren darauf. Wir hatten ausschließlich Sachaufgaben. Bei ihnen ging es um zum Beispiel um Winkel, Anzahlen und Größen. Nach der 2. Runde kam auch eine 3. Runde, in die es nur Amelie geschafft hat. Ich habe ein kleines Interview über den Mathewettbewerb mit ihr geführt. :

R: Reporter
A: Amelie

R: „Wo war die 3. Runde des Mathewettbewerbs?"
A: „Die 3. Runde war in Halle Westfalen. "
R: „Wie lange musstet ihr fahren?"
A: „Ich und meine Mutter mussten mit dem Auto eine halbe- bis dreiviertel Stunde fahren. "
R: „Wie schwer waren die Aufgaben?"
A: „Sie waren mindestens doppelt so schwer wie die Aufgaben in der 2. Runde. "
R: „Wie viele Kinder waren noch ungefähr da?"
A: „Es waren noch ungefähr 50 Kinder da. "
R: „Bist du weitergekommen?"
A: „Nein, ich bin leider nicht weitergekommen."



Der Pausenfüller

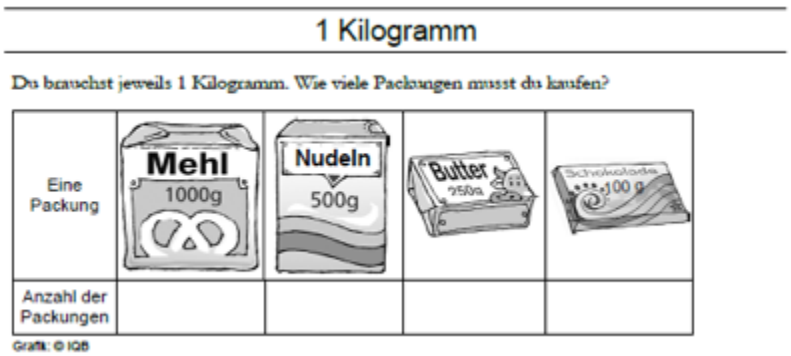
Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

VERA

Bericht von Anna

VERA ist eine Abkürzung für Vergleichsarbeiten in der Schule. Die Vera Arbeiten waren dafür da, dass die Lehrkräfte gucken konnten wie weit der der dritte Jahrgang mit den Themen ist, die wir im Laufe der Schuljahre gelernt haben. Bei den Vera Arbeiten gibt es, nicht wie ihr das vielleicht kennt, normale Arbeitsblätter sondern Hefte, in die wir reinschreiben mussten. Die Vera Arbeiten werden in allen Schulen Deutschlands zu derselben Zeit bearbeitet. Es werden auch dieselben Hefte bearbeitet. Es gab drei Hefte, die in der sogenannten VERA Woche bearbeitet wurden. Lesen fand am 17.04.18, die Rechtschreibprüfung am 19.04.18 und Mathe am 24.4.18 statt. Die Tests dauerten etwa 30 bis 40 Minuten. Das Matheheft hatte die Farbe blau als Deckblatt. Auf der ersten Seite des Heftes waren ein paar Erklärungen. In fast jedem Heft gab es ein großes STOP! Das bedeutete, dass wir an dieser Stelle sofort stoppen mussten und nicht weitermachen durften. Wenn wir ein paar Aufgaben nicht geschafft haben, weil die Zeit vorbei war, war das nicht schlimm. Es gab viele schwere Aufgaben und aber auch sehr leichte. Wir sollten am besten Mucksmäuschenstill sein, damit sich auch alle gut konzentrieren konnten. Als wir fertig waren, durften wir uns ausruhen.

Hier siehst du eine Beispiel-aufgabe aus Mathe:

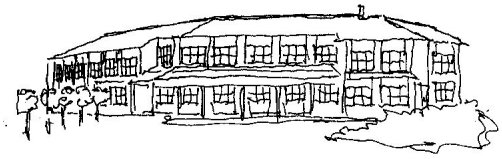


1 Kilogramm

Du brauchst jeweils 1 Kilogramm. Wie viele Packungen musst du kaufen?

Eine Packung	Mehl 1000g	Nudeln 500g	Butter 250g	Schokolade 100 g
Anzahl der Packungen				

Grafik: © IQB



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Malwettbewerb 2018

Bericht von Maya und Sophie

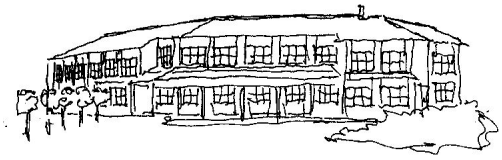
Das Thema des Malwettbewerbes war „Erfindungen verändern unser Leben". Alle Klassen der Grundschule Neuenkirchen und Varensell haben an dem Malwettbewerb teilgenommen. Die Blätter hatten die Größe A3. Wir durften mit allen Stiften malen und auch Wasserfarbe benutzen sowie Sachen aufkleben. Die Abgabe der Bilder war bis zum 13. April. Aus der 4a hat Darja den ersten Platz mit dem Bild „der Fliegende Schuh" bekommen. Auf dem Bild sieht man einen fliegenden bunten Schuh mit Regenbogenantrieb. Für ihr Bild hat sie ein Hoverboard und 50€ bekommen.

Mia aus der 3a hat den zwölften Platz gemacht, mit dem Bild „der selberdenkende Kühlschrank". Der Kühlschrank hat Roboterarme, mit denen er Lebensmittel rein- und wieder raus räumen kann. Dafür hat Mia einen Beachvolleyball bekommen.

Die Gewinnerbilder von Darja und Mia wurden ihnen bei der Siegerehrung am 15. Mai 2018 um 16.00 Uhr im Kolpinghaus Neuenkirchen zurückgegeben. Es wurden mehr als 2.400 Bilder in der Region eingereicht. Pro eingerichtetes Bild hat Frau Lehmeyer-Plotzky 1,00 Euro bekommen. Manche Bilder wurden auch in der Schule an der Pinnwand ausgestellt.

Sophie, 4b

Fritzi, 4b



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Fahrradprüfung

Bericht von Josi

Mitte März haben die vierten Klassen für die Fahrradprüfung angefangen zu üben. Die Polizei hat uns gesagt, dass wir unsere Fahrräder mitbringen sollen. Die Kinder, die kein Fahrrad hatten, konnten sich eins von der Polizei ausleihen. Als erstes haben wir das Herumfahren eines Hindernisses geübt. Danach haben wir das Linksabbiegen geübt. Zum Schluss haben wir die Fahrstrecke von der Prüfung geübt, die durch ganz Neuenkirchen führt. Wir haben alle Nummern bekommen, damit wir wussten in welcher Reihenfolge wir fahren mussten. Nach dem Üben hatten wir am 20.3.2018 zuerst eine Theoretische Prüfung. Wir mussten Fragen auf einem Arbeitsblatt beantworten. Die Praktische Prüfung, bei der wir die Fahrstecke abfahren mussten, fand am 21.3.2018 statt. Die Klasse 4a startete um 8.00 Uhr, die 4b um 9.00 Uhr und die 4c um 10.00 Uhr. Wir sind immer mit fünf Minuten Abstand losgefahren. An mehreren Stellen der Fahrstrecke standen Eltern, die bei der Punkteverteilung geholfen haben. Die Polizei stand bei den schwierigsten Hindernissen. Es haben nur elf Kinder, die eine Urkunde bekommen haben, weil diese null Fehler bei beiden Prüfungen hatten. Zehn Kinder aus der 4a und ein Kind aus der 4b.

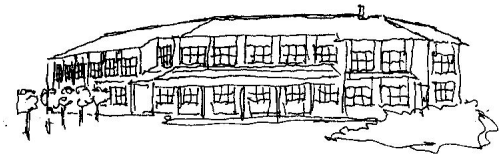
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Katzenbabys

Bericht von Leo

Am 2.4.2018 am Cilkerhof Junkernweg 1 Druffel Rietberg haben wir vier kleine Katzenbabys bekommen. Die Katzenmutter hat sie unerwartet unter der Bank vor dem Haus von meiner Oma (sie wohnt genau neben uns) zur Welt gebracht. Drei waren schwarz-grau, eine war weiß-grau. Die Mutter war schwarz. Alle waren süß. Oma meinte: „Es sei ein verspätetes Oster-geschenk." Am 15.4. 2018 konnten wir die Katzenbabys schon streicheln, aber noch nicht hochheben, weil die Mutter sie sonst weiter an einen ruhigeren Ort bringt. Die Katzenbabys waren so groß wie eine Hand. Am 20.4.2018 konnten wir sie dann hochheben. Sie trinken Muttermilch. Das Futter, das wir hinstellen ist hauptsächlich für die Mutter. Zwischen Mai und Juni verkaufen wir alle Katzen, denn wir haben mit den Katzenbabys zehn. Eigentlich haben wir elf mit den Katzenbabys, aber eine ist einmal verschwunden und nie wieder gekommen. Das war unsere einzige rot-orange Katze.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Kommunion

Bericht von Meike und Mia

Am 8. April 2018 war für alle katholischen Kinder des 3. Jahrgangs in Neuenkirchen die 1. heilige Kommunion. Um Viertel vor neun haben wir uns im Kolpinghaus getroffen. Im Kolpinghaus wurden noch Fotos gemacht. Als dann alle da waren, haben wir uns in der richtigen Reihenfolge aufgestellt und wurden vom Pastor gesegnet. Danach sind wir zur Kirche gegangen. Vor dem Eingang der Kirche wurden unsere Kerzen angezündet. Dann sind wir feierlich mit unseren brennenden Kerzen in die Kirche eingezogen. Auf unseren Plätzen wurden unsere Kerzen ausgemacht. Nachdem wir gesungen und gebeten haben, haben wir das erste Mal den Leib Christi empfangen. Der Leib Christi wird auch Hostie genannt. Es ist eine Art Brot, die in der Kirche vom Pastor zum Leib Christi umgewandelt wird. Als die Messe zu Ende war, sind wir wieder festlich aus der Kirche ausgezogen und zurück ins Kolpinghaus gegangen. Wir wurden zum Abschluss noch einmal gesegnet und alle Kinder haben ein Kreuz bekommen. Allerdings wurde ein Kreuz zu wenig geliefert. Hanni, aus der 3c, hat sich bereiterklärt einen Ersatz zu nehmen. Aber natürlich hat sie das fehlende Kreuz später noch bekommen. Das Ersatzkreuz durfte sie aber als Trostpflaster behalten. Als alle Kommunionkinder ein Kreuz bekommen haben, sind wir aus dem Kolpinghaus gegangen. Viele Familien sind noch geblieben, um Fotos zu schießen oder einfach noch zu spielen. Manche sind schon sofort weggefahren, um Zeit mit der Familie zu verbringen. Ich (Mia) habe zum Beispiel noch mit meinen Freundinnen gespielt. Danach sind wir nach Hause gefahren und haben gefeiert. Mein Patenonkel ist extra aus Hamburg angereist, um mit mir zu feiern. Bei mir (Meike) war es so, dass ich noch ein paar Fotos mit meinen Freunden gemacht habe. Als ich zu Hause war, waren schon die ersten Gäste da und habe Geschenke entgegengenommen. Am Nachmittag haben ich (Mia) und meine Gäste zusammen Kuchen gegessen. Danach ist die Fotografin gekommen,

um Fotos von meinen Gästen und mir zu machen. Als die Fotografin weg war, habe ich wieder mit den anderen Kindern gespielt. Am Nachmittag durfte ich (Meike) die Geschenke von meinen Eltern öffnen. Das Hauptgeschenk war ein Tablet, dazu ein paar Stifte und ein Schreibblock. Danach habe ich mit den anderen Kindern in der Hängematte gespielt. Um 17.00 Uhr fand noch ein Wortgottesdienst statt. Es war ein wundervoller Tag.

Das sind die Kommunionkinder aus der Klasse 3a

Lara-Marie, Marla, Jana, Mia P., Mia, Johanna, Greta, Fabian, Mika, Pablo, Luca, Noah-Jordi

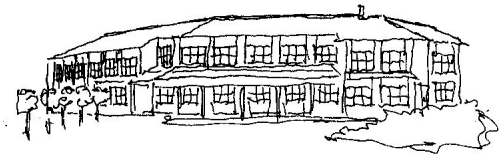
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Selbstbehauptungskurs

Bericht von Leo und Noah-Jordi

Am 11.5.2018 war ein Selbstbehauptungskurs in unserer Turnhalle. Da haben wir gelernt, wie wir uns behaupten und verteidigen können. Es gab eine Jungen- und eine Mädchen-gruppe. Wir waren in der Jungengruppe. Am Anfang haben wir einen Vertrag gemacht. Im Vertrag haben wir aufge-schrieben, was wir wollen und was wir nicht wollen. Dann war Pause. Unser Lehrer hat dann die nächste Übung vorberei-tet. Danach hatten wir eine Übung, wo wir uns in verschiede-nen Sprachen begrüßt haben. Das war lustig. Dann war wieder Pause. Plötzlich war Feueralarm und wir sind alle schnell nach draußen gegangen. Dann haben wir gelernt, wie wir uns verhalten, wenn wir im Bus angesprochen werden. Danach haben wir ein Spiel gespielt, bei dem der Trainer uns Fragen gestellt hat. Bei „Ja" mussten wir auf die eine Seite bei „Nein" auf die andere Seite. Anschließend haben wir eine Motorradgang nachgespielt. Dabei mussten wir ernst bleiben. Wenn jemand nicht ernst blieb, mussten wir ihn mit dem Arm, der eine Schranke darstellen sollte, aufhalten. Bei der letzten Übung mussten wir Bausteine mit Seilen auf die andere Seite transportieren. Wenn ein Stein heruntergefallen ist, mussten wir von vorne anfangen. Die Bausteine mussten wir zu einem Turm stapeln. Am Ende des Tages hat jeder noch eine Urkunde erhalten.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

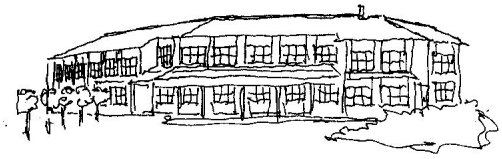
Schule vor 100 Jahren

Bericht von Anna und Nora

Wer denkt, dass früher alles besser war, der irrt sich gewaltig. Die Schule jedenfalls war es nicht. In der Schule waren meist sechzig bis achtzig Kinder in einem Zimmer, denn das erste bis vierte Schuljahr war in einem Raum. Auf den Weg zur Schule mussten die Kinder kilometerweit barfuß zur Schule laufen, auch im Winter. Aber im Winter wurde wenigstens das Klassen-zimmer beheizt. Dafür mussten die Kinder sorgen. Sie sollten Holz sammeln. Früher gab es keine Stühle, auf denen man herum-kippeln konnte, sondern feste Bänke. Die Mädchen mussten immer die Haare zusam-men haben meisten zu zwei geflochtenen Zöpfen. Außerdem trugen die Mädchen knielange Kleider und zogen darüber eine Schürze, damit das Kleid nicht dreckig wurde. Sie hatten nämlich nur zwei bis drei Kleider. Die Jungen mussten die Haare streng zur Seite gekämmt haben und einen Matrosenkragen tragen. Jeden Morgen sollten die Kinder ihre sauberen Fingernägel und ein sauberes Stofftaschentuch der Lehrerin oder dem Lehrer zeigen. Wenn ein Kind mit links schrieb, musste dieses umerzogen werden. Die linke Hand galt nämlich als die schlechte Hand. Im Notfall wurde die linke Hand an den Stuhl gebunden. Wer zu spät kam, bekam Schläge oder musste sich auf einen spitzen Holzstamm knien. Das tat sehr weh. Auch Kinder, die nicht lesen konnten, wurden mit zwei Schlägen bestraft. Während die Jungen Tischler, Maler und Tierzüchter lernten, mussten die Mädchen Handarbeit und Hausfrau lernen. Die Mädchen hatten früher nichts zu sagen, sie durften auch nicht ohne Erlaubnis einen Führerschein machen, denn ihr Mann hatte das Sagen. Die Aufgabe der Mädchen war eine gute Hausfrau zu sein und Kinder zu bekommen. Die Lehrerin hatte aber auch eine Pflicht.

Sie musste immer einen Dutt und so wie die Mädchen ein Kleid tragen. Da es ja früher noch keine Elektronik gab, (höchstens einen schwarz-weiß Fernseher oder ein Radio) wurde immer mit einer kleinen Klingel geläutet, wenn die Pause anfing oder zu Ende war. Es gab früher auch noch keinen Drucker, der Papier ausdruckt, sondern es wurde mit Schiefertafeln geschrieben. Wenn eine Tafel kaputt war, musste sich das arme Kind eine neue zum Geburtstag wünschen. Außerdem gab es eine andere Schrift, die Sütterlinschrift.

Also wir beide sind froh, dass wir heute in die Schule gehen!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Crosslauf 2018

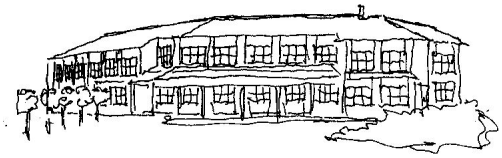
Bericht von Joel und Luis

Der Crosslauf fand am Mittwoch, den 9. Mai, von 8.00 bis 12.30 Uhr statt. Die Kinder sind mit dem Bus nach Herzebrock-Clarholz gefahren. Der Crosslauf ist ein Lauf, bei dem wir lange und ein bisschen schnell laufen müssen. Wir wurden in der Schule von unseren Sportlehrern getestet, ob wir beim Crosslauf mitmachen dürfen. Die Laufstrecke war in einem Wald. Alle Kinder haben Nummernschilder bekommen. Es wurden immer Kinder aufgerufen, die dann starten konnten. Ein Fahrradfahrer hat den Kindern den Weg gezeigt und sie mussten hinter ihm her laufen. Die Kinder aus 2008 mussten 1,8 km und die Kinder aus 2007 mussten 2,4 km laufen. Die Kinder, die mitfahren durften heißen in der Klasse 4a Mia, Frederik, Ewald und Darja. In der Klasse 4b sind es Robert, Sebastian, Fritzi, Pauline und Franziska und in der 4c Joel, Felix und Noah. In der Klasse 3c Mia, Karl und Tim. Aus der 3b kommen Clea und Justus mit. Bei der 3d laufen Leo und Linus mit. In der 3a fahren Mia, Luca und Lara-Marie mit. Es sind noch Herr Determann und Frau Epkenhans mitgefahren. Bei der Siegerehrung gab es für jeden eine Urkunde, eine Medaille und es wurde ein Foto gemacht.

Plätze der Kinder in der Grundschule Neuenkirchen

		c ia 4. arl 14. im 13.	3d Leo 22. Linus 4.
	Franziska 13.	c bel 25. elix 17. oah 50.	

Frederik aus der 4a hat den 2. Platz gemacht!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Köller

von Sophie und Maja

R: für Reporter
K: für Frau Köller

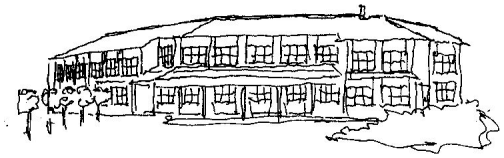
R: „Wann sind Sie geboren?"
K: „Ich bin am 7.11.1983 geboren."

R: „Welche Klassen unterrichten Sie?"
K: „Ich unterrichte in den Klassen 1, 3 und 4."

R: „Wo haben Sie vorher gearbeitet?"
K: „Ich habe vorher an der Emsschule in Rietberg, in der Wenneberschule in Rheda und an der Gesamtschule in Harsewinkel gearbeitet."

R: „Was machen Sie in Ihrer Freizeit?"
K: „In meiner Freizeit koche ich, lese ich, spiele mit meiner Tochter und wenn ich Zeit habe, faulenze ich."

R: „Warum kamen Sie an unsere Schule?"
K: „Nach der Geburt meiner Tochter wurde ich an diese Schule versetzt."

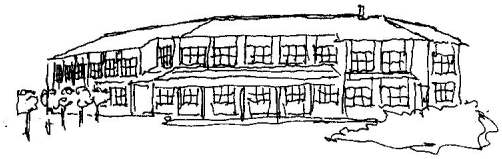


R: „Was ist Ihr Lieblingsessen?"
K: „Mein Lieblingsessen ist Eis."

R: „Was ist Ihre Lieblingsfarbe?"
K: „Meine Lieblingsfarbe ist grün."

R: „Was war früher Ihr Lieblingsfach in der Schule?"
K: „Früher war mein Lieblingsfach Sport."

R: Wann kamen Sie an unsere Schule?"
K: „Ich kam am 1.12.2018 an diese Schule."



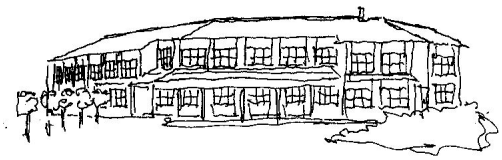
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Sachbeschädigung in der Schule

Bericht von Sophie und Maya

In der zweiten Stunde am 18.5.2018 hat ein Kind in der Jungentoilette in der oberen Etage die Toilette verstopft. Der Junge oder das Mädchen hat etwas zwischen die Spülung geklemmt und es wurde auch ganz viel Toilettenpapier in die Toilette geworfen. Dann konnte die Toilette nicht mehr aufhören zu spülen. Das Wasser ist aus der Toilette bis ins Forum geflossen. Darunter musste die ganze Schule leiden, das ist nicht so schön.
Vor den Pfingstferien ist das T-Shirt von Lorena Hartwig aus der 4c beschädigt worden. Über das Wochenende lag ihr Turnbeutel in der Schule. Als sie ihn am Montagmorgen in der Sporthalle öffnete, war ihr Levis T-Shirt mit Tinte übergossen. Die Lehrerin hat das T-Shirt mit in das Lehrerzimmer genommen. Lorena durfte sich ein neues T-Shirt aussuchen und die Schule hat das T-Shirt dann bezahlt.
Bei beiden Sachen wissen wir nicht, wer es gewesen ist. Wir würden uns sehr freuen, wenn das Kind Bescheid sagen würde!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Mückshoff

von Claudia und Allegra

R: Reporter
M: Mückshoff

R: „Was machen Sie als Sozialpädagogin an unserer Schule?"
M: „Ich gebe den Kindern Hilfe, damit sie besser lernen können."

R: „Was ist Ihr Lieblingsessen?"
M: „Mein Lieblingsessen ist chinesische gebratene Ente mit Erdnusssoße."

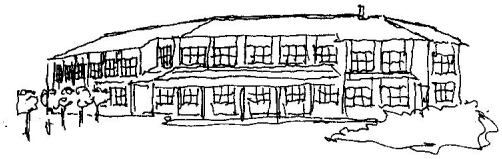
R: „Was mögen Sie überhaupt nicht?"
M: „Ich mag keinen Streit und keine Lügen."

R: „Sind Sie verheiratet?"
M: „Ja, seit 18 Jahren."

R: „Wie alt sind Sie?"
M: „Ich bin 49 Jahre alt."

R: „Was machen Sie in Ihrer Freizeit?"
M: „Ich mache viel mit meiner Familie und fahre gerne Motorrad."

R: „Mögen Sie diese Schule?"
M: „Ja, mir gefällt diese Schule sehr, weil meine Kinder auch schon hier waren."



R: „Waren Sie vorher an einer anderen Schule?"
M: „Ja, ich war vorher an der Grundschule „An der Pappelallee" in Lippstadt."

R: „Wie heißen Sie mit Vornamen?"
M: „Ich heiße mit Vornamen Eva Maria, aber die meisten nennen mich nur Eva."

R: „Wie viele Kinder haben Sie und wie heißen diese?"
M: „Ich habe drei Kinder sie heißen: Lennard, Ronja und Mia-Madita."

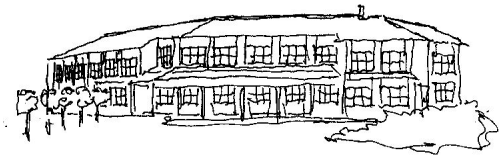
R: „Haben Sie in Ihrem Leben schon etwas ganz besonderes gesehen?"
M: „Ja, ich war in Israel in Palästina."

R: „Wann ist Ihr Geburtstag?"
M: „Ich habe am 12. Juli Geburtstag."

R: „Haben Sie Geschwister?"
M: „Ja, ich habe vier Geschwister."

R: „Haben Sie Haustiere?"
M: „Ja, ich habe zwei Kamerunschafe, zwei Kaninchen, elf Hühner, zwei Katzen und einen Hund."

R: „Wie hieß Ihr Klassenlehrer?"
M: „Mein Klassenlehrer hieß Herr Tillmann."



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

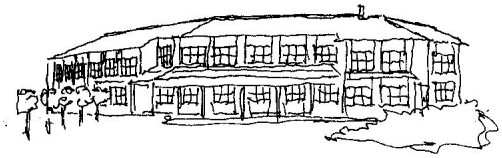
ADAC

Bericht von Anna und Nora

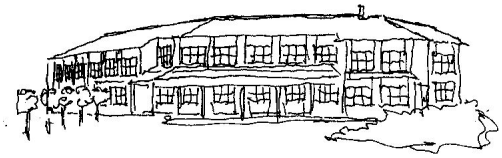
Am 13.6.2018 fand das ADAC Fahrrad–Training in der Schule statt. Am Tag davor haben wir im Unterricht auch schon fleißig geübt. Beim Training haben wir uns mit dem Fahrrad in eine Schlange gestellt. Dann fuhr das erste Kind über ein Schrägbrett. Dort war die Aufgabe nicht vom Brett abzukommen. Danach ging es über ein 20cm breites und 4m langes Brett. Dann ging es in eine Kurve und das nächste Kind konnte los fahren. Nach der Kurve kam ein Slalom. Die nächste Übung war die schwierigste. Wir mussten von der Lehrerin beim Training einen Holzklotz in die Hand nehmen. Der Holzklotz war an einer rot-weißen Kette befestigt. Die Kette wurde an einer Stange befestigt. Der Holzklotz wurde in die rechte oder in die linke Hand genommen. Anschließend sollten wir einmal mit dem Holzklotz und der Kette um die Stange herumfahren.

Am nächsten Tag war der ADAC da. Dort waren vier Stationen anders. Am Anfang mussten wir über das dünne Brett fahren. Danach fuhren wir zu der Kette. Bei der Kette war es nicht so wie beim gestrigen Training. Dort waren nämlich zwei Stangen, die eine war mit einem Magneten und die andere hielt die Kette. An der Kette war auch ein Magnet befestigt, den wir auf der Stange mit dem Magnet legen sollten. Danach kam eine Acht, die mit Klötzen aufgebaut war. Dort hat jedes Kind mindestens drei Klötze umgefahren. Außerdem haben die Leute vom ADAC geschaut, wie viele umgefahren wurden und haben es sich dann aufgeschrieben.

Danach kam das Schrägbrett. Das war ein bisschen schwierig, denn wir konnten abrutschen. Dann kam der Spurenwechsel. Als erstes mussten wir geradeaus fahren. Nun sollten wir uns nach



hinten umgucken und uns die Zahl merken, die uns gezeigt wurde. Anschließend wurde die Zahl den ADAC Leuten gezeigt. Diese mussten wir ganz zum Schluss nennen. Zudem sollten wir ein deutliches Handzeichen geben und auf die linke Spur fahren. Nach dem Spurenwechsel ging es in eine scharfe Kurve. Dort wartete der Slalom auf uns. Dann kam es zu der letzten Aufgabe, dem Bremsen. Wir sollten zwischen einer Markierung und einer hohen Stange bremsen. Wer eine Stange umgeschmissen hat, bekam einen Punkt Abzug. Der ADAC hat am Ende im Forum Urkunden, Lineale und Medaillen (Bronze, Silber und Gold) verteilt.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Interview mit Frau Werneke

von Noah-Jordi und Nora

R: Reporter
W: Frau Werneke

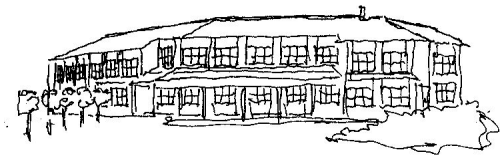
R: „Welchen Fußballverein mögen Sie und warum?"
W: „Ich bin Bayern Fan, weil ich Spieler kenne."

R: „Welche Jahreszeit mögen Sie und warum?"
W: „Ich mag den Frühling wegen der schönen Blumen."

R: „In welchen Ländern waren Sie schon?"
W: „Ich war in Italien, Österreich, Portugal, Spanien, und Dänemark."

R: „Haben Sie Haustiere, wenn ja, welche?"
W: „Ja, ich habe zwei Kaninchen. Sie heißen Keks und Blacky."

R: „Was machen Sie in der Freizeit?"
W: „Ich fahre oder fliege in den Urlaub. Ich verbringe Zeit mit meiner Familie, ich treffe mich mit Freunden und ich mache Yoga oder Pilates."



R: „Was ist Ihr Lieblingsfach und warum?"

W: „Ich habe zwei Lieblingsfächer, Religion und Mathe. In Religion kann man immer andere Sachen machen und Mathe, weil man da selber rechnen kann."

R: „Was ist Ihr Lieblingsessen und -trinken?"

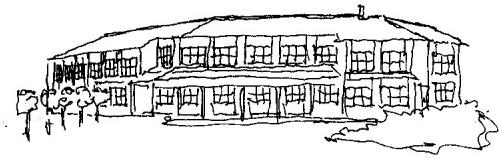
W: „Mein Lieblingsessen ist Pizza und Nudeln. Ich trinke gerne Wasser."

R: „Was ist Ihre Lieblingsfarbe?"

W: „Meine Lieblingsfarbe ist rot."

R: „Was ist Ihr Lieblingsbuch?"

W: „Meine Lieblingsbücher sind Lola und mittelalterliche Bücher."



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Suchmaschinen für Kinder

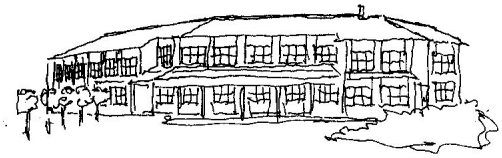
Bericht von Anna und Nora

Es gibt unterschiedliche Suchmaschinen für Kinder wie zum Beispiel www.fragfinn.de. Bei fragfinn ist die Seite kunterbunt gestaltet, weil sie extra für Kinder gemacht wurde. Finn ist eine Raupe, die blaue Haare und eine rote Cappy auf den Kopf trägt. An seinen Füßen sind sechs Chucks. Neben Finn gibt es auf der Seite auch eine Laus die sich Lotte, die kluge Laus nennt. Esther Brandt, die Moderatorin erkundigt sich für Finn bei Wissenschaft-lern für technische Sachen. Außerdem lernt man auch vieles über Daten-schutz (z.B. nicht einfach so Fotos ins Netz stellen). Wenn du etwas suchen möchtest, solltest du oben in der Leiste Stichwörter eingeben. Unten auf der Startseite gibt es auch ein paar Videos von Esther, Finn und Lotte. Ich, (Nora) kenne fragfinn von den Reporterkids. Ich (Anna) kenne fragfinn von zu Hause. Dort habe ich bei fragfinn nachgesehen, wie alt Mastholte ist. Die Antwort war sehr leicht zu verstehen.

Die nächste Suchmaschine für Kinder heißt www.blinde-kuh.de. Die blinde Kuh hat eine Lupe vor dem linken Auge, wenn du mit der Maus auf die Kuh gehst. Dort werden auf der ersten Seite Kika und ZDF Serien (z.B logo oder 1,2 oder 3) gezeigt. Es gibt auch viele Spiele wie z.B. Obstsalat, Verkehr und Kinder Ministerium.

Die nächste und letzte Website für Kinder heißt www.helles-koepfchen.de. Dort gibt es fünf unterschiedliche Dinge die man auf der Website machen kann. Die heißen: Startseite, Wissen, Reportage, Spiel und Spaß, Community. Auch dort gibt es eine Leiste, wo du Sachen suchen kannst.

Kindersuchmaschinen sind extra für Kinder, weil wir sicher Sachen suchen können und die Texte einfacher zu lesen sind. Außerdem ist die Startseite bunt gestaltet und somit ansprechend für uns.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Unser Verein: SG Druffel

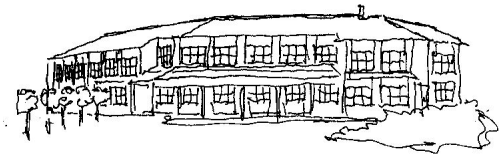
Bericht von Noah-Jordi und Leo

Wir spielen im Verein SG Druffel. Ein paar Kinder sind aus Neuenkirchen zu uns gekommen, zum Beispiel, Ninos, Noah-Jordi und Tiberius. Außerdem haben wir einen neuen Trainer, der Uwe Leichert heißt. Es macht uns sehr viel Spaß. Wir spielen in der F1 Jugend. In den Sommerferien kommen wir aber schon in die E2, in der die neun und zehnjährigen sind. Das mit den Jugenden ist so: Die erste Jugend ist eine für Anfänger. Danach kommen die G2 und die G1. Dann kommt die F2 und F1 usw. bis A1. Und nach der A1 kommt die 1. Mannschaft. Sie spielt meistens die wichtigsten Spiele. Weiterhin gibt es noch eine alte Herren-Mannschaft. Wir haben zwei Plätze zum Spielen. Einen ganz großen und einen kleinen. Der kleine ist etwas heiler als der große, weil der kleine letztes Jahr Rollrasen bekommen hat. Wir machen beim Training Dehnübungen und Schüsse auf das Tor. Wir machen zum Schluss ein Trainingsspiel. Das Training ist immer montags und donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr. Wir haben Freundschaftsspiele am Wochenende und manchmal auch in der Woche. Turniere finden nur an den Wochenenden statt, wenn Ferien sind, manchmal auch in der Woche.

Das ist unsere Mannschaft

unten liegend: Emil
links unten: Linus, Elias, Jule, Tiberius, Leo, Hannes, Ninos, Justus
oben links: Noah, Rafael, Justus, Rian, Leon, Jonas, Lenny

Unsere Trainer stehen jeweils links (Uwe) und rechts (Sascha).



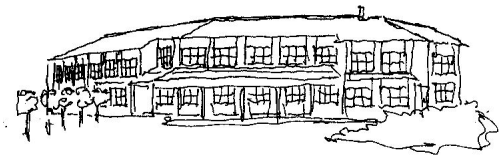
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Schulgarten

Bericht von Claudia und Allegra

Die Kiko (Kinderkonferenz) hat für euch einen Schulgarten angepflanzt. Sie wollten den Vorgarten für alle schöner machen. Dafür haben sie Unkraut gezupft und den Boden aufgelockert. Am 4.5.18 haben die Klassensprecher Blumenspenden angenommen. Am selben Tag haben sie auch die Blumen eingepflanzt. Um manche Blumen wurde auch ein Zaun gelegt. Michel Schnieders Vater hat Rindenmulch für den Schulgarten mitgebracht. Am 8.6.18 haben die Klassensprecher ein Mandelbäumchen eingepflanzt. In der linken Ecke konnte die Erde nicht auflockern, weil es dort so zugewuchert war. Das Bauamt hat nun alles entfernt und wir die Kiko hat neue Blumen gepflanzt. Außerdem wurde Rindenmulch über die Erde gestreut. Die Klassensprecher haben in ihrer letzten Kinderkonferenz noch blühende Stauden gepflanzt. Die Kinder der Kinderkonferenz haben sich sehr viel Mühe beim Einpflanzen gegeben und hoffen, dass euch der Schul-garten gefällt.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Der Unterschied zwischen Siedlungsleben und Landleben

Bericht von Nora und Anna

Ich (Nora) wohne in der Siedlung und ich werde euch etwas dazu erzählen. In einer Siedlung stehen die Häuser meist sehr nah nebeneinander. Die Kinder, die in der Siedlung wohnen, können schnell zu den anderen Kindern zum Spielen gehen. Dort können sie dann auch, wenn es dämmert alleine nach Hause gehen. In der Siedlung gibt es vereinzelte Bushaltestellen. An den Bushaltestellen treffen sich mehrere Kinder aus der Umgebung. Dann warten sie auf den Bus und fahren zur Schule. Bei gutem Wetter können manche Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. In der Siedlung können die Kinder mit Inlinern oder anderen Fahrzeugen durch die Gegend fahren. In einer Siedlung müssen die Autofahrer langsam fahren und auf Kinder achten.
Ich (Anna) werde euch nun etwas von dem Land erzählen. Auf dem Land stehen die Häuser sehr weit entfernt. Meist müssen sie mit dem Auto fahren, damit sie zu anderen Kinder kommen. Jedes Kind vom Land kann an seinem eigenen Hof in den Bus ein- und aussteigen. Die Kinder können meistens nicht mit dem Fahrrad zur Schule fahren, weil es zu weit entfernt ist und es oft keine Radwege gibt. Auf dem Land können die Kinder zwar mit einem Fahrzeug durch die Gegend fahren, aber es ist sehr gefährlich, da auf dem Hof Traktoren fahren.

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Eltern-AGs

Bericht von Mia

Im Juni fanden die Eltern-AGs an unserer Schule statt. Es gab viele Angebote, wie Schokozauber, Hilfe holen und Verbände wickeln oder Pinnwände selber machen. Ich war am 12. Juni bei der AG Schokozauber. Dort haben wir Schokolade hergestellt. Es war eine kleine AG mit ungefähr sechs Kindern. Es fand in der OGGS statt. Jedes Kind durfte Pralinenförmchen mitbringen. Ich zum Beispiel habe kleine Herz- und Kuchenförmchen mitgebracht. Erst einmal hat die Mutter uns erklärt, wie wir die weiße und die braune Schokolade machen können. Ich habe nur bei der braunen Schokolade mitgemacht. Als erstes haben wir Kokosfett auf dem Herd schmelzen lassen. Dann kamen noch Zucker, Kakao und noch ein paar andere Zutaten dazu. Als alles im Topf war, mussten wir die Flüssigkeit zehn Minuten lang rühren. Das hat lange gedauert. Aber das Warten hatte irgendwann ein Ende. Wir haben uns solange an den Tisch in der OGGS gesetzt. Dann war die Schokolade fertig. Die Schokolade haben wir dann in die Förmchen gegossen und mit Smarties, Nüssen, Cornflaks, Streuseln und essbaren Perlen dekoriert. Es sind richtig schöne Pralinen geworden.

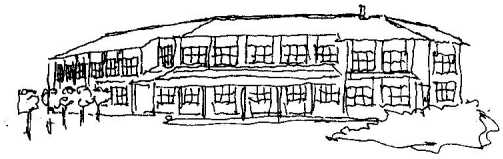
Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Ausflug der 4. Klassen in den Maximilianpark

Bericht von Sophie und Maya

Am 20.6.2018 um 8.00 Uhr sind alle 4. Klassen in den Maximilianpark mit dem Bus nach Hamm gefahren. Die Fahrt hat 45 Minuten gedauert. Als wir im Maximilianpark angekommen sind, mussten wir erstmal warten, weil die Lehrerinnen noch bezahlen mussten. Wir wollten in das Schmetterlingshaus gehen, aber wir waren zu früh da. Das Schmetterlingshaus hatte noch nicht geöffnet. Deswegen schauten wir uns erst noch den Maximilianpark an. Als das Schmetterlingshaus dann geöffnet hatte, gingen wir klassenweise rein und schauten uns die vielen Schmetterlinge und Raupen an. Alle fanden es sehr interessant und schön. Bei manchen Kindern saßen die Schmetterlinge auf den Klamotten. Danach gingen wir zu den vielen Wasserspielplätzen und Rutschen. Dort durften wir unsere Picknickdecken ausbreiten, frühstücken und Süßigkeiten essen. Es gab auch einen riesigen Seilzirkus, wo wir gut klettern konnten. Wir durften uns auch Eis kaufen, aber nur bis 2€. Die Lehrer haben sich unterhalten und die Kinder haben die ganze Zeit gespielt oder saßen auf den Decken und naschten Süßigkeiten. Dann mussten wir schon leider wieder zur Schule, dort wurden dann alle Kinder abgeholt. Es war ein sehr schöner Tag mit den Klassen.



Der Pausenfüller

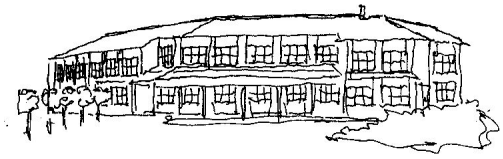
Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Bundesjugendspiele

Bericht von Luis und Joel

Am 2. Juli fanden die Bundesjugendspiele von 8.45 bis 11.35 Uhr statt. Wir haben uns auf dem Sportplatz getroffen und uns bei unseren Klassen aufgestellt. Dann sind wir mit unserer Lehrerin zur ersten Disziplin gegangen. Als wir damit fertig waren, konnten wir uns ausruhen oder zu der Spielstation gehen. Als eine Musik ertönte, gingen wir zur nächsten Disziplin. Die Disziplinen waren: Werfen, springen und sprinten. Eine Disziplin kam diesmal noch hinzu: der Standweitsprung.

Fotos



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Witze

von Joel und Luis

Ein Polizist hält Kai an, der im Dunkeln mit dem Fahrrad unterwegs ist. „Deine Lampe ist kaputt. Du musst absteigen und schieben!" Darauf sagt Kai: „Hab ich schon versucht, aber da geht die Lampe auch nicht!"

Ein Fremder fragt: „Wie komme ich am schnellsten ins Krankenhaus?" Der Taxifahrer sagt: „ Ja, wenn sie mich so fragen: Am besten machen sie die Augen zu und gehen über der Hauptstraße, ohne sich um das Hu-pen zu kümmern. Dann werden sie gleich mit Blaulicht ins Krankenhaus hingefahren."

Am Abend vor ihrem Geburtstag liegt Katja im Bett und liest. „ Mach bitte das Licht aus!" Mahnt die Mutter. „Geht nicht, auf dem Buch steht für 8-10jährige und morgen werde ich schon elf."

„Was ist 7 mal sieben?"
Feiner Sand

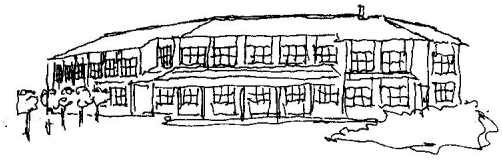
Was ist orange und geht den Berg hoch?
Eine Wanderrine.

Was ist grün klopft an die Tür?
Ein Klopfsalat.

Was hoppelt über die Wiese und qualmt?
Ein Kaminchen

Zwei Eisbären treffen sich in der Wüste. Sagt der eine zu dem anderen: „ Hier ist aber ein heftiger Winter, alles gestreut."

Quelle: www.labbe.de



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der Grundschule Neuenkirchen

Letzte Seite

von Nele

Das war die 19. Ausgabe des *Pausenfüllers!*

Die nächste Ausgabe erscheint vor den Weihnachtsferien!

Impressum:
„Der Pausenfüller" – Schülerzeitung der
Kath. Grundschule Neuenkirchen-Varensell
Schulleiterin: Christel Lehmeyer-Plotzky
Chefredakteurin: Nadine Schneider
Lange Str. 171
33397 Rietberg
Tel: 05244 / 2737
Mail: grundschule-neuenkirchen@t-online.de